

Frage zum Gehaltsrechner für den Öffentlichen Dienst

Beitrag von „Seph“ vom 1. April 2020 08:35

[Zitat von fossi74](#)

Jetzt bin ich ja seit Jahren in der Privatwirtschaft, wenn auch staatlich finanziert, und siehe da: Die Gehaltsabrechnung besteht aus fünf Zeilen, der Betrag ist jeden Monat der gleiche und entspricht dem, was der Gehaltsrechner ausspuckt. Es ist mir völlig schleierhaft, warum der Staat das nicht genauso hinbekommt. Vermutlich passiert das, damit der Staatsdiener nicht allzu genau nachvollziehen kann, ob sein Gehalt stimmt oder ob er nicht doch zu wenig bekommt (zu viel kann nicht sein, das merken die Besoldungsheinde ganz schnell und ziehen es wieder ab).

Wenn auch für den TE wenig hilfreich, aber in Niedersachsen stimmen die ausgezahlten Beträge seit Jahren auf den Cent genau mit den Beträgen aus dem Rechner von <https://oeffentlicher-dienst.info/> überein. Liegt hier mal wieder der nicht unübliche bayerische Sonderweg vor?